Pfarrbereich
Herzberg | EKM

März | April 2024

Gemeindebrief

für Altherzberg, Buckau, Frauenhorst, Friedrichsluga, Gräfendorf, Mahdel, Herzberg – St. Marien

Noli me tangere
St. Marien Herzberg

Theodor ist geistig leicht behindert. Mit seinen zwölf Jahren ist er viel älter als die anderen Kinder in seiner Klasse. Und trotzdem kann er viel schlechter lesen und schreiben. Und auch das Sprechen fällt ihm schwer. Die Klassenlehrerin macht sich Sorgen. „Eigentlich sollte Theodor auf eine Sonderschule gehen." sagt sie im Gespräch vor den Winterferien zu Theodors Eltern. „Dort würde er bestimmt besser lernen..." Doch Theodors Vater ist sich da nicht so sicher: „Ich glaube, es wäre ein großer Schock, wenn Theodor die Schule wechseln müsste. Er fühlt sich wohl hier. Und außerdem..." Theodors Vater zögerte, doch dann sagt er: „... außerdem weiß niemand, wie lange er noch lebt. Seine rätselhafte Krankheit ist nicht heilbar." So bleibt Theodor in der Klasse.

Kurz vor den Osterferien erzählt die Lehrerin die Ostergeschichte und spricht von vielen Symbolen neuen Lebens, um das Osterwunder zu veranschaulichen. Dann gibt sie jedem Kind ein weißes Plastikei und sagt: „Füllt bitte bis morgen euer Ei mit etwas, das neues Leben zeigt." Die Kinder nicken. Nur Theodor schaut sie anhaltend an. Ob er die Aufgabe verstanden hatte? Sie ist sich da nicht so sicher.

Am nächsten Morgen erwarten die Kinder gespannt, was die anderen wohl in die Eier gelegt haben. Als das erste Ei geöffnet wird, kommt ein lebensecht aussehender Schmetterling zum Vorschein. „Das ist meiner." ruft ein Mädchen und die Lehrerin nickt anerkennend: „Aus einer Raupe wird ein wunderschöner Schmetterling. Das ist wirklich ein Zeichen für neues Leben." Beim Öffnen des zweiten Eis, fällt der Lehrerin eine kleine Blume in die Hand. „Die ist aber schön." sagt sie. „Auch die Blume ist ein Zeichen für neues Leben. Wenn die ersten grünen Spitzen aus der Erde ragen, wird es Frühling und die Natur erwacht zu neuem Leben." In den nächsten Eiern ist ein mit Moos bewachsener Stein, das Fähnchen eines Osterlamms und in einem sogar ein kleines Plüschkaninchen.
Als die Lehrerin nach dem sechsten Ei greift, wundert sie sich. Das Ei ist erstaunlich leicht. Sie schüttelt es – nichts ist zu hören. Es ist nichts drin. Also hat Theodor die Aufgabe doch nicht verstanden. Schnell legt sie das Ei zur Seite, um ihn nicht zu beschämen. „Wollen Sie mein Ei gar nicht aufmachen?" fragt Theodor. Verwirrt greift sie nach dem Ei. „Doch schon..." Langsam öffnet sie es und hält die leeren Eierhälften den Kindern hin. Als Theodor den enttäuschten Blick der Lehrerin sieht, sagt er leise: „Aber es war doch leer. Das Grab von Jesus war leer." Überrascht fragt die Lehrerin zurück: „Theodor, weißt du denn, warum das Grab leer war?" – „O ja", gab er zur Antwort, „Jesus wurde getötet und ins Grab gelegt. Aber dann hat ihn sein Vater wieder lebendig gemacht! Neues Leben!" Theodor hatte es also verstanden.

Drei Monate später stirbt Theodor. Und als die Klasse mit dem Sarg zum Grab zieht, liegen auf dem Sarg weiße Plastikeier – allesamt leer.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen mit dieser Geschichte eine gesegnete Passionszeit, in der die Botschaft von der Hingabe Jesu Ihre Herzen ergreift. Und, weil unser Blick schon jetzt über Leiden und Sterben hinaus geht, wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest:

Das ist leer, das Grab. Gott schenkt neues Leben. Halleluja.

Ihr Pfarrer Alexander Barth

Sonntag, 3. März | Okuli
Kollekte: eigene Gemeinde
8.30 Uhr Frauenhorst Gottesdienst
10 Uhr Herzberg Saal Gottesdienst u. KiGo mit anschl. Kirchenkaffee
14 Uhr Buckau Gottesdienst
14 Uhr Mahdel Gottesdienst
14 Uhr Gräfendorf Gottesdienst

Sonntag, 10. März | Laetare
Kollekte: ökumenische Arbeit der VELKD
10 Uhr Herzberg Saal Gottesdienst

Sonntag, 17. März | Judika
Kollekte: Pfadfinderarbeit des REGP
10 Uhr Herzberg Saal Gottesdienst mit AM und Kindergottesdienst

Sonntag, 24. März | Palmarum
Kollekte: Telefonseelsorge der EKM
10 Uhr Herzberg Saal Gottesd. u. KiGo

Gründonnerstag, 28. März
Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland
18 Uhr Herzberg Saal Gottesd. mit AM

Karfreitag, 29. März
Kollekte: Schulung des Ehrenamts in der Kinder- u. Jugendarbeit
10 Uhr Altherzberg Regionalgottesdienst mit AM und Kantorei
14 Uhr Gräfendorf Gottesdienst
15 Uhr St. Marien Andacht zur Sterbestunde Christi

Ostersonntag, 31. März
Kollekte: Gemeindedienst der EKM
Termine auf der nächsten Seite

Ostermontag, 1. April
Kollekte: eigene Gemeinde
Termine auf der nächsten Seite

So., 7. April | Quasimodogeniti
Kollekte: Haus der Stille Kloster Drübeck
10 Uhr Herzberg St. Marien Gottesdienst u. KiGo mit anschl. Kirchenkaffee
10 Uhr Herzberg Seniorenheim Gottesdienst

So., 14. April | Misericordias Domini
Kollekte: Erhaltung der Orgeln in der EKM
10 Uhr Herzberg St. Marien Gottesdienst Vorstellung der Konfirmanden u. KiGo

Freitag, 19. April
Kollekte: Erhaltung der Orgeln in der EKM
18 Uhr Altherzberg Wort zum Sonntag

So., 21. April | Jubilate
Kollekte: Erhaltung gefährdeter Kirchen
10 Uhr Herzberg St. Marien Gottesdienst mit AM und Kindergottesdienst
14 Uhr Buckau Gottesdienst

So., 28. April | Kantate
Kollekte: Tansania – Partnerschaft der EKM
10 Uhr Herzberg St. Marien Gottesdienst und Kindergottesdienst
14 Uhr Mahdel Gottesdienst

Monatssprüche
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Ostergottesdienste

Ostersonntag, 31. März
Kollekte: Gemeindedienst der EKM
6.30 Uhr Herzberg Friedhof Osternacht und Osterfrühstück
8.30 Uhr Friedrichsluga FestGD mit AM
10 Uhr Herzberg St. Marien Festgottesdienst m. AM u. Kantorei, Kindergottesdienst mit Osterkerze gestalten und Osternestersuche. Bitte bringen Sie Blumen oder grüne Zweige für das Schmücken des Osterkreuzes mit!
14 Uhr Mahdel Festgottesdienst mit AM

Ostermontag, 1. April
Kollekte: eigene Gemeinde
8.30 Uhr Frauenhorst Festgottesdienst mit AM
10 Uhr Buckau Festgottesdienst mit AM und Bläsern
14 Uhr Gräfendorf Festgottesdienst

Gruppen und Kreise

Morgenandacht
Donnerstag, 7. März Gemeindesaal
und **11. April** in der Stadtkirche
um 8.30 Uhr

Ökumenischer Bibelkreis
Donnerstag, 7. März und 4. April
19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Kantorei
dienstags, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Spatzenchor
montags 15.30 Uhr - 16 Uhr
(4 Jahre bis 2. Klasse)

Kinderchor
montags, 16.15 Uhr – 17 Uhr
(3. bis 5. Klasse)

Jugendchor
montags, 17.15 Uhr – 18 Uhr ab 6. Klasse
(nur außerhalb der Schulferien und im Gemeindezentrum)

Frauenkreis
Donnerstag, 21. März Dt. Lepra- und Tuberkulosehilfe
und 18. April Frauen in Tansania
14.30 Uhr im Gemeindesaal

Kino in der Kirche
Freitag, 8. März und 12. April
um 19.30 Uhr in der geheizten Seitenkapelle der Stadtkirche

Konfirmandenunterricht
Interessenten melden sich bitte bei Pfarrer Barth

Junge Gemeinde
Donnerstag, 21. März und 11. April
17 Uhr im Jugendhaus Magisterstr. 2

Seniorenheim „Albert Schweitzer“
Sonntag, 7. April 10 Uhr Gottesdienst
Mitttwoch, 13. März 14.30 Uhr Seniorenkreis

Bitte beachten Sie unsere Abkündigungen, Aushänge und Pressemitteilungen!

Herzliche Einladung zum Kreuzweg im Lager Mühlberg

Das Lager Mühlberg - ein ehemaliges Kriegsgefangenenlager. Hier begann für tausende - oft ungerecht Verurteilte - ein „Kreuzweg“, der für viele mit dem Tod endete.

Auch heute gibt es noch viel Leid in der Welt. Krieg, Verfolgung, Katastrophen und Krankheiten sind an der Tagesordnung.

An die Menschen, die hier lebten bzw. sterben mußten, und an die, die heute von Not, Elend und Krieg betroffen sind, wollen wir denken,wenn wir miteinander diesen Kreuzweg beten. Kreuzweg - eine alte christliche Tradition, die auf die Leidensstationen Jesu schaut - von seiner Verurteilung bis hin zu seinem Tod am Kreuz. Bis heute finden wir Parallelen im Leiden Jesu und im Leiden vieler Menschen. So wollen wir diesen Weg noch einmal ganz bewusst gehen. Für sie und für uns lasst uns diesen Kreuzweg beten.

Passion Foto: pixabay

Dazu lade ich Sie ganz herzlich ein für **Sonntag, den 10.03.24, um 15.00 Uhr**. Treffpunkt ist der hintere Eingang am großen Kreuz. Bei schlechtem Wetter findet der Kreuzweg im Kreuzgang des Klosters in Mühlberg statt.

Im Namen der katholischen Gemeinde
Herzberg Rita Kolodziej

Willkommen zum Osterfrühstück!

Lassen Sie uns nach der Feier der Osternacht nicht auseinander gehen!

Wir treffen uns anschließend im Wintergarten der Friedhofsverwaltung zu einem kleinen Osterfrühstück.

Für Getränke und Osterbrot ist gesorgt, alle anderen Köstlichkeiten dürfen Sie gern mitbringen.

Ihr Gemeindekirchenrat

Foto: pixabay

„Ich zeige dir, was ich liebe.“ – ein Glaubenskurs ab Montag dem 08. April 2024

Und plötzlich fragt die Enkelin: „Warum glaubst du an Gott?“ Oder der Arbeitskollege sagt: „Du gehst doch in die Kirche – manchmal habe ich das Gefühl, dass da jemand ist. Aber ich weiß einfach nicht, wie ich damit umgehen soll…“ Oder in einem Gespräch kommt mir der Gedanke „Eigentlich würde ich dir jetzt gern von meinem Glauben erzählen, aber was sage ich da, ohne übergriffig zu sein…“

Das sind Situationen, die gewiss nicht alltäglich sind, aber von Zeit zu Zeit vorkommen. Dann ist es gut, wenn wir als Christen, eine Idee haben, was wir sagen können.

An vier aufeinanderfolgenden Montagabenden ab dem 08. April 2024 jeweils um 19.00 Uhr wollen wir zu verschiedenen Themen des christlichen Glaubens ins Gespräch kommen. Es soll gefragt und nach Antworten gesucht, gehört und diskutiert, gezweifelt und nach Wegen zum Glauben gesucht werden.

Diese Abende verstehen sich ganz bewusst nicht nur als Angebot für „Neulinge“, sondern werden auch bereichernd sein, für alle, die mit Gott schon einige Schritte gegangen sind. Gern können Sie auch Menschen mitbringen, mit denen Sie über den Glauben ins Gespräch kommen möchten.

Ich freue mich darauf, dass wir einander zeigen, was wir an Gott lieben!

Alexander Barth

Bild: H. Harms
© GemeindebriefDruckerei.de

Porträt - Christina Conrad
Neue Diakonin für die gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Familien

Hallo und guten Tag,

ich bin die neue Diakonin für die gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Familien in der Nordregion (Rund um Herzberg, Schlieben und Schönewalde) und möchte mich auf diesem Wege erst einmal vorstellen.

Mein Name ist Christina Conrad. Ich bin 45 Jahre alt und als Nesthäkchen mit fünf älteren Geschwistern in einer lebhaften, christlichen Familie im Osnabrücker Land aufgewachsen. Wie würden mich meine Familie und/oder meine Freunde beschreiben? Vielleicht so:

C für christlich aufgewachsen
H für hilfsbereit
R für reiselustig
I für individuell
S für schwungvoll
T für tatkräftig
I für ideenreich
N für neugierig auf Menschen
A für ausgeglichen

In Hannover habe ich an der Hochschule Religionspädagogik und Diakonie sowie Soziale Arbeit studiert. Danach machte ich Station in Lemgo, Luckenwalde und nun bin ich bei Ihnen im südlichen Brandenburg.

Mein Büro werde ich im kath. Pfarrhaus an der Uebigauer Straße beziehen und mit den Kindern und Familien in der Nordregion, am Gymnasium Herzberg, an der Grundschule Schönewalde und bei weiteren Projekten und Aktionen tätig sein.

Ich freue mich, Sie und euch kennenzulernen. Dabei bin ich gespannt auf unsere Gespräche und bin voller Erwartungen, wohin uns unsere Schritte gemeinsam tragen. Was wir alles zusammen erfahren und wie wir in Gemeinschaft mit Klein und Groß unseren Glauben aktiv leben.

Ihre Christina Conrad

„Alles Liebe – oder was?“ Familienfreizeit in Körba vom 8. bis 10. März 2024

Unter diesem Motto werden Familien ein Wochenende lang Zeit und Gelegenheit haben gemeinsam die Natur zu genießen, zu spielen, zu singen, Spaß zu haben und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Teilnehmer erwartet ein spannendes und abwechslungsreiches Programm, das für alle Altersgruppen etwas zu bieten hat. Ganz bewusst wechseln sich dabei Zeiten, in denen die Familien etwas gemeinsam erleben, und Zeiten, in denen Kinder und Erwachsene ihr jeweils eigenes Programm haben, ab.

Ein Gottesdienst, den alle gemeinsam gestalten, wird der Abschluss dieses Wochenendes sein.

Die Kosten für dieses Wochenende betragen für Erwachsene 60 € und für Kinder (ab 3 Jahren) bzw. Jugendliche 45 €. Das zweite Kind einer Familie zahlt nur 30 € und jedes weitere Kind fährt kostenlos mit.

Uns ist wichtig zu betonen, dass eine Teilnahme nicht aus finanziellen Gründen scheitern soll. Wenn Sie Fragen oder Interesse haben, sprechen Sie uns bitte an!

Es freuen sich auf das gemeinsame Wochenende

Solveig Lichtenstein, Torsten Jachalke und Alexander Barth

Bild: Sarah Frank, In: Pfarrbriefservice.de

Start der Musikalischen Mittwochsandachten!

Jeden Mittwoch nach Ostern um 16.30 Uhr in der Stadtkirche St. Marien

03. April	Orgelmusik mit Christopher Lichtenstein
10. April	Bläserkreis Herzberg
17. April	Orgelmusik mit Markus Roch
24. April	Orgelmusik mit Solveig Lichtenstein

Samstag, 16. März um 18 Uhr
Aula des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums, Anhalter Straße 10
ABSCHLUSSKONZERT des Abiturjahrgangs der Musikkurse des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg
Solistische Beiträge der Abiturienten, Chöre der Musikkurse, Band
Leitung / Einstudierung: Daniela Uhlig und Solveig Lichtenstein

Sonntag, 17. März um 14 Uhr
Gemeindesaal, Magisterstraße 2
Benefizkonzert
MUSIKSCHULEN ÖFFNEN KIRCHEN
Kreismusikschule „Gebrüder Graun"
Künstlerische Leitung: Thomas Brünnich
anschließend gemütliches Kaffeetrinken

Mittwoch, 20. März um 16.30 Uhr
Neuapostolische Kirche,
Albrecht-Dürer-Straße 2a, Herzberg
MUSIKALISCHE MITTWOCHSANDACHT zum Frühlingsbeginn
30 Minuten Orgelmusik mit Markus Roch und Solveig Lichtenstein

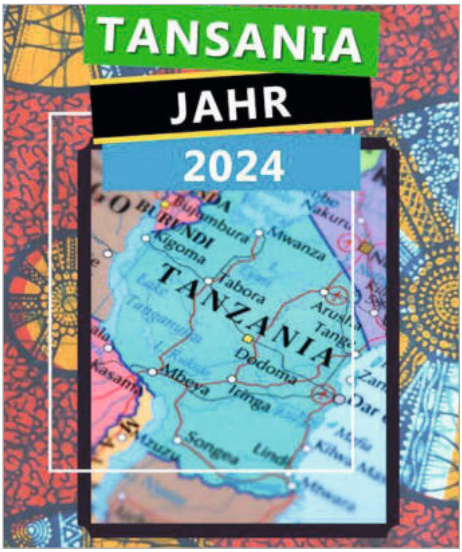
Sonntag, 14. April um 16 Uhr
Gemeindesaal, Magisterstraße 2
LIEDERABEND im Frühling „Du meine Seele, du mein Herz"
Clara und Robert Schumann,
Franz Schubert u.a.,
Anne-Sophie Balg - Sopran
Alexandra Schmiedel - Klavier

Samstag, 27. April um 15 Uhr
Gemeindesaal, Magisterstraße 2
Benefizkonzert für die Tansania-Partnerschaft
KINDERMUSICAL „Eine Welt"
Kinder- und Jugendchor „pizzicanto" (Berlin-Lichtenrade)
Kinder- und Jugendchor St. Marien (Herzberg)

Sonntag, 28. April um 16 Uhr
Stadtkirche St. Marien
Benefizkonzert für die Tansania-Partnerschaft
ORGELKONZERT zu 4 Händen und 4 Füßen
Werke von G. Merkel, A.F. Hesse u.a.
Orgel-Solveig und Christopher Lichtenstein

Wir danken der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land" und dem Landkreis Elbe-Elster für die finanzielle Unterstützung unserer Konzerte.

„Viele sind wir, doch eins in Christus.“



Unter diesem Bibelwort aus dem 1. Korintherbrief steht das Tansania-Jahr, in dem unsere Verbundenheit mit dem afrikanischen Land Gestalt gewinnt. Mit zahlreichen Veranstaltungen wird in unserem Kirchenkreis auf Herausforderungen und Projekte unserer tansanischen Geschwister aufmerksam gemacht. Mit unseren Spenden für das Lugala-Hospital können wir einen Beitrag für eine bessere medizinische Versorgung der Menschen vor Ort leisten.
In Herzberg steht das Wochenende vom 26. bis 28. April ganz im Zeichen der Tansania-Partnerschaft.

Am Freitag, den 26.4. laden wir um 18.30 Uhr zu einem Vortrag in den Gemeindesaal ein: Frau Thekla Bernecker-Degenhardt von der Organisation „Brot für die Welt“ spricht zum Thema „Mit Ökolandbau gegen den Hunger“. Im Anschluss findet **um 20.00 Uhr** in der Kinokapelle ein Filmabend unter der Überschrift „Müll, Armut, Reichtum“ statt.

Am Samstag, den 27.4. wird es musikalisch! Unsere Kinder- und Jugendkantorei St. Marien führt gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendchor „pizzicanto“ aus Berlin-Lichtenrade das Musical „Eine Welt – Brücken statt Mauern bauen“ auf. Diese Veranstaltung findet **um 15 Uhr** im Gemeindesaal statt. Danach wartet ein Nachmittag mit vielen Aktionen und Überraschungen im und um das Gemeindehaus auf die Familien.

In einem Gottesdienst zum Tansaniajahr werden wir **am Sonntag, den 28.4. um 10.00 Uhr** in der Marienkirche die weltweite Verbundenheit mit unseren christlichen Geschwistern feiern und dankbar singen: „Asante sana, Yesu“ (Vielen Dank, Jesus!).

Zum Abschluss des Tansania-Wochenendes sind am Sonntagnachmittag alle Freunde der Orgelmusik **um 16 Uhr** zu einem Benefizkonzert in die Stadtkirche St. Marien eingeladen. Solveig und Christopher Lichtenstein spielen 4-händige und 4-füßige Musik für Orgel.

Lugala Lutheran Hospital

Veranstaltungen im Tansania Themenjahr 2024

Ausstellung

Öko-Landwirtschaft in Tansania
Im Tiefland des Tarime-Distriktes regnet es selten, die Produktivität der Landwirtschaft ist gering. Viele Menschen leiden unter Hunger und Mangelernährung. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt zeigt ihnen, wie sie mit nachhaltigen Anbaumethoden die Erträge ihrer Felder steigern und sich selbst gesund ernähren können.

Mittwoch, 1. Mai bis Sonntag, 23. Juni in der St. Marien Kirche in Herzberg

Der Kollektenzweck

Das Ziel für das Tansania - Jahr ist es, ausreichend Spenden zu sammeln, um insgesamt 100 neue Betten für das Lugala Lutheran Hospital in Tansania zu finanzieren. Jedes dieser Betten spielt eine entscheidende Rolle bei der Sicherstellung einer angemessenen Versorgung der Patienten. Ein vollständiges Krankenhausbett-Set, bestehend aus dem Bett selbst, einer Matratze und zwei Moskitonetzen, kostet insgesamt 410 Euro – wobei 300 Euro auf das Bettgestell, 100 € für die Matratze und 10 € auf die Moskitonetze entfallen. Diese Betten sind nicht nur essentiell für die Behandlung, sondern auch für den Schutz der Patienten vor Malaria und anderen Krankheiten.

Kirchenkreis Bad Liebenwerda

Alle anderen Veranstaltungen finden Sie in der Informationsbroschüre „Tansania Jahr 2024“ und auf der Homepage des Kirchenkreises www.kirchenkreis-badliebenwerda.de/tansania.

Lebensstation und Fürbitte

**Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen,
mein sind die Jahre nicht, die etwa möchten kommen;
der Augenblick ist mein und nehm ich den in acht,
so ist der mein, der Jahr und Ewigkeit gemacht.** *Andreas Gryphius*

Allen Geburtstagskindern wünschen wir Glück und Gottes Segen.

**Christus spricht: Ich war tot und siehe: ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.** *Offb. 1,17*

Aus unseren Gemeinden verstarben:

**Alle unsere Gemeindeglieder
in ihren besonderen Lebenssituationen
Geburtstagskinder und alle Trauernden,
befehlen wir unserem Gebet an.**

Wüstenzeit

In wüsten Zeiten wie Jesus sich
in die Wüste schicken.

Auf sich gestellt mit dem Nötigsten
das Wichtige schauen.

Mit klarem Geist zurück sein und lassen,
was verführt und versucht.

*Tobias Petzoldt
aus: „Heiteres aus dem Gemeindeleben
ernst genommen“ © 2022 by Evangelische
Verlagsanstalt GmbH • Leipzig*

Kinder- und Jugendchor St. Marien

Der Kinder- und Jugendchor St. Marien führte an Heiligabend in der Herzberger Stadtkirche das Musical „Die guten Hirten von Bethlehem“ von Andreas Hantke auf.

Die Kinder sangen, spielten und erzählten die Weihnachtsgeschichte. Neben den gemeinsamen Chorliedern unter Leitung von Solveig Lichtenstein bereicherten zahlreiche solistische Beiträge die Aufführung. Gemeindepädagoge Torsten Jachalke studierte die Spiel- und Sprechszenen mit den Kindern ein, kümmerte sich um die passenden Kostüme und baute Bühne und Technik gemeinsam mit den Eltern auf. Begleitet wurden die Kinder von Christopher Lichtenstein am Flügel.

Die Kinder- und Jugendchorproben finden immer am Montagnachmittag im Ev. Gemeindesaal (Magisterstraße 2) statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen! Nähere Informationen erhalten Sie bei Kantorin Solveig Lichtenstein unter 0176 / 821 66 212.

Sternsinger

Zehn Kinder aus Herzberg waren im Januar 2024 mit dem Gemeindepädagogen Torsten Jachalke als Sternsinger unterwegs und brachten den Segen „Christus segne dieses Haus“ in öffentliche Einrichtungen, Geschäfte und private Haushalte.
Es wurden 790,-€ für Umweltschutzprojekte in Amazonien und weltweit gesammelt.
Herzlichen Dank! *Foto: Günter Schulze*

Briefmarken sammeln

Bitte sammeln Sie Briefmarken und unterstützen Sie so den Dienst an hilfsbedürftigen und sozial benachteiligten Menschen Seit Ende der 1960er Jahre wird die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal durch Briefmarkenspenden unterstützt. Sammeln auch Sie mit und bringen Sie Ihre großzügig ausgeschnittenen Briefmarken mit. Wir schicken dann im e i n Paket! *R. Lieback*

Foto: pixabay

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

„Glaube+Heimat“ wird 100 Jahre – feiern Sie mit!

Im Deutschen Nationaltheater in Weimar beginnt vor über 100 Jahren die Geschichte der Mitteldeutschen Kirchenzeitung „Glaube+Heimat“, die ihren Titel dem gleichnamigen Theaterstück von Karl Schönherr verdankt. Das Drama „Glaube und Heimat“ feierte damals, kurz nach der Uraufführung am Wiener Burgtheater, in Weimar Premiere. Es geht um die Vertreibung der Protestanten aus Tirol und Salzburg, die unter anderem durch das heutige Verbreitungsgebiet der Kirchenzeitung kamen. Vikare, angehende Pfarrer, kamen dann auf die Idee, die Kirchenzeitung der Evangelischen Kirche in Thüringen nach dem Stück zu benennen. Auch heute spielen die Begriffe ‚Glaube‘ und ‚Heimat‘ angesichts weltweiter Fluchtbewegungen eine wichtige Rolle.

Das 100-jährige Jubiläum wird gefeiert: Das Leserfest beginnt am **14. April um 10 Uhr** mit einem **Festgottesdienst** in der Weimarer Stadtkirche St. Peter und Paul (Herderkirche). Nach dem Gottesdienst zieht die Festgemeinde vom Herderplatz auf den Theaterplatz in das Deutsche Nationaltheater, wo um **12 Uhr der Festakt** beginnt. Anschließend öffnet ein Markt der Möglichkeiten auf dem Theaterplatz, bei dem sich die Kirchenzeitung und Partner präsentieren

. Der Evangelische Presseverband in Mitteldeutschland e.V., Herausgeber von „Glaube+Heimat“, lädt alle Leser sowie alle Interessierten aus nah und fern herzlich zum Leserfest ein.

Anmeldung unter: 100jahre-kirchenzeitung.de oder Tel.: 03643-246123

GLAUBE+HEIMAT

Leserfest

Herzliche Einladung

Sonntag, 14. April 2024, Weimar

- **Festgottesdienst, Stadtkirche**
- **Festveranstaltung, Deutsches Nationaltheater**
- **Fest auf dem Theaterplatz**

Hier können Sie sich anmelden (bitte bis zum 14. März):

info@100jahre-kirchenzeitung.de

oder

Redaktion »Glaube + Heimat«, Postfach 26 41, 99407 Weimar

Bitte geben Sie Name, Postanschrift
und Anzahl der Personen an.

Die Leserreise zum G+H-Jubiläum:

www.t1p.de/leserreise-100jahre

100jahre-kirchenzeitung.de

Wir sind für Sie da

Evangelisches Pfarramt
Pfarrer Alexander Barth
Magisterstr. 2 | 04916 Herzberg
Kontakt: 03535 | 6075 oder
01575 15 88 551
pfarrer@kirche-herzberg.de

GKR Herzberg
Vorsitzende Kirsten Jachalke
Kontakt: 0151 416 58 782

Gemeindebüro
Sekretärin Grit Lehmann
Magisterstr. 2 | Hofgebäude
04916 Herzberg
Öffnungszeiten: Do 8-13 Uhr
Kontakt: 03535 | 24 80 541
buero@kirche-herzberg.de

Arbeit mit Kindern
Gemeindepädagoge Torsten Jachalke
Uebigauer Str. 1 | 04916 Herzberg
Kontakt: 0 35 35 | 24 84 16 4 oder
0151 5071 3456
gp@kirche-herzberg.de

Arbeit mit Kindern und Familien Region Nord
Gemeindepädagogin Christina Conrad
Uebigauer Str. 1 | 04916 Herzberg
Kontakt: 01515 60 38 566
christina.conrad@ekmd.de

Arbeit mit Jugendlichen
Pfarrer Alexander Barth
Kontakt: 01575 15 88 551

Kirchenmusik
Kantorin Solveig Lichtenstein
Magisterstr. 2 | 04916 Herzberg
Kontakt: 0176 821 662 12
kantor@kirche-herzberg.de

Friedhof
Friedhofsverwalterin Joan Mäthe
Torgauer Str. 35 | 04916 Herzberg
Öffnungszeiten: Di. und Do. 8–13 Uhr
und 13.30-17 Uhr
Kontakt: 0 35 35 | 61 72
friedhof@kirche-herzberg.de

Krankenhausseelsorge
Ansprechpartnerin Renate Lieback
Kontakt: 0152 535 237 66
gemeindebrief@kirche-herzberg.de

Diakonisches Werk Elbe-Elster e.V.
Schwangerenkonfliktberatung
Magisterstr. 4 | 04916 Herzberg
Frau Prautzsch
Kontakt: 03535 | 212 21
schwangerenberatung.diakonie@gmx.de
Dienstag: 11-17 Uhr
Donnerstag: 10-15 Uhr

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Herzberg/Elster
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Herzberg/Elster, Magisterstraße 2
Redaktion und Gestaltung: G. Micknaß, R. Lieback
Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 1200 Stück **Erscheinung:** alle zwei Monate zum Monatsanfang
Verteilung: durch Ehrenamtliche unserer Gemeinde auf Nachfrage.

Bankverbindung: Evangelischer Kirchenkreis Bad Liebenwerda, Kirchenkassen Herzberg, IBAN: DE 21 1805 1000 3300 103 095, BIC: WELADED1EES, Sparkasse Elbe-Elster
www.kirche-herzberg.de